



April 2009

Lieber Tierfreund,

in der zweiten Hälfte des Jahres haben wir eine ganz besondere Aktion geplant. Ein freundlicher Sponsor wird uns einen Kalender mit Fotos ehemaliger Schützlinge ganz professionell herstellen.

Wenn auch Sie ein Tier von uns aufgenommen haben, würden wir uns sehr darüber freuen, wenn Sie uns dafür ein ausgewähltes Foto aus dem glücklichen Leben dieses Tieres zur Verfügung stellen.

Bitte suchen Sie nur ein ganz besonders schönes Exemplar heraus und senden Sie es uns im Originalformat möglichst in digitaler Form. Wir haben in fast 13 Jahren seit Bestehen unseres Tierheimes weit über 1000 Tiere vermittelt und unsere Mailbox würde bei vielen großen Bildern schnell überlastet, außerdem sind wir keinesfalls in der Lage, mehr als ein Foto von jedem Tier zu sichten, bitte haben Sie dafür Verständnis!

Die Auswahl, welche Fotos am Ende den Kalender zieren werden, wird ohnehin unheimlich schwer fallen.

Die Kalender werden wir ab September zu Gunsten unseres Tierheimes verkaufen. Der Erlös soll für ein konkretes Projekt, welches erst im Spätsommer mit Verkaufsstart genannt wird, verwendet werden.

Aber auf Ihr Foto freuen wir uns jetzt schon.

Nun möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, sich mit uns an ganz besonderen Vermittlungen der letzten Zeit zu freuen.

Gern erzählen wir Ihnen von der Katze Minki, die man mit 11 Jahren in unser Tierheim gab, weil man das Interesse an ihr verloren hatte. Natürlich war die arme Mieze ganz verstört und kam im Katzenhaus mit ihren Artgenossen gar nicht klar. Eine Vermittlung als reine Wohnungskatze wäre sicher schneller möglich gewesen, aber Minki war doch Freigang gewohnt und ein solcher Platz schien für sie nie in Aussicht zu sein.

Vorübergehend kam Minki daher zu unserer Auszubildenden Jana in Pflege. Das war ein guter Kompromiss, aber keine Lösung auf Dauer, denn Jana ist auf Grund ihrer Ausbildung bei uns und der Schule in Berlin kaum Zuhause. Über 1 ½ Jahre lang gab es nicht einen einzigen Interessenten für die unglückliche Minki. Aber am 18. März 2009 kam der entscheidende Anruf von lieben Menschen, die Minki im virtuellen Tierheim des WDR entdeckt hatten und gar nicht glauben wollten, dass sie schon so lange wartet.

Gleich am nächsten Tag brachte unser Mitarbeiter Herr Czerwenka Minki ins weit entfernte NRW, wo sie genau den Platz fand, von dem sie bestimmt schon immer träumte.

Für die Katzen Wyona und Winny ging der Wunsch in Erfüllung, das Katzenhaus endlich verlassen zu dürfen.

Sie kamen im Juli 2007 als scheue Fundtiere zu uns. Beide haben noch nicht verinnerlicht, dass es durchaus Menschen gibt, die es gut mit ihnen meinen. Nun möchte eine liebe Omi versuchen, ihnen genau das tagtäglich zu zeigen. Wir freuen uns so sehr, dass wieder einmal jemand bereit ist, gerade solchen Tieren eine Chance zu geben.

Viele dieser einstmals völlig verängstigten Tiere gewöhnen sich mit der Zeit an ihren Menschen und werden zutraulich, wenn man Geduld aufbringt und die Tiere nicht seiner eigenen Wünsche wegen überfordert.

Auch eine verängstigte Hündin hat die Herzen einer Menschenfamilie erobert, unsere Lena aus Polen. Es



war wundervoll zu erleben, wie die Entscheidung der Menschen gerade auf Lena viel, die sicher nicht viel Schönes in ihrem Leben erfahren durfte. Nun hat sie die Möglichkeit, ganz viel Versäumtes nachzuholen und geliebt zu werden. Einst teilte sie ihr Schicksal mit vielen anderen Hunden, verbrachte Jahre ihres Lebens in einem Keller.

Mit ihr gemeinsam waren auch Bodo und Susa dort. Diese beiden kehrten nach kurzer Zeit im neuen Zuhause zu uns zurück. Die psychischen Spuren der jahrelangen Haltung im Keller sind so stark, dass die Hunde, besonders Bodo, geschlossene Räume als enormen

Stressfaktor empfinden. Auch haben sie dadurch nie gelernt, dass man nach draußen gehen sollte, um sich zu entleeren. Nun suchen wir für beide Plätze, wo sie sich nach Wahl drinnen oder draußen aufhalten können, z. B. auf einem Reiterhof oder einem Bauernhof.



Leider kehrte auch Jakob wieder in unsere Obhut zurück. Er war einer der ersten polnischen Hunde in unserem Tierheim, im Mai 2006 kam er zu uns. Ein halbes Jahr später konnten wir Jakob hier in unserer Nähe gut vermitteln. Nun muss Herrchen ins Krankenhaus und soll nach Angaben seiner Familie auch danach nicht mehr in der Lage sein, sich um Jakob zu kümmern. Es bleibt abzuwarten, wie der alte Mann es verkraftet, dass er in Zukunft ohne seinen Hund leben soll. Jakob ist im Tierheim jedenfalls wieder ganz der alte. Er kommt mit seinen Artgenossen prima klar und scheint sich bei uns recht wohl zu fühlen. Wie früher begrüßt er bellend unsere Besucher. Vielleicht sind darunter auch bald seine neuen Menschen.



Den Katzen Jenni und Tarzan blieb die Rückkehr ins Tierheim ebenfalls nicht erspart. Ihr Frauchen verstarb. Sie haben sich wieder gut in den Tierheimalltag integriert und kommen mit den komplett veränderten Lebensverhältnissen recht gut zurecht.



Große Sorgen macht uns dagegen Kater Frederick, der im August 2008 als Fundtier zu uns kam. Während der Monate in unserem Tierheim scheint sein Lebensmut völlig verloren gegangen zu sein. Frederick zieht sich immer mehr zurück. Die Zeiten, als

er neugierig auf die Menschen im Katzenhaus zuing, liegen eine Ewigkeit zurück. Wenn sich niemand findet, der Frederick eine lebenswerte Zukunft bietet, wird er an seinem Kummer zu Grunde gehen.

Auch unser 1997 geborener Boxer Eicko leidet unter dem Leben im Tierheim. Wir suchen ganz dringend einen Pflegeplatz. Wir möchten diesen gern über Patenschaften finanzieren. Mit 10 Euro im Monat könnten Sie ganz wirkungsvoll zu Eickos Glück beitragen. Er kam mit so langen Krallen und so viel Übergewicht zu uns, wie wir es noch nie gesehen hatten. Inzwischen hat er mehr als 13 Kilo abgespeckt

und wirkt jugendlicher den je. Sein Problem aber sind die anderen Hunde, er mag sie einfach nicht. Deshalb muss er bei uns im Zwinger sitzen. Das ist ganz bestimmt nicht das, was er sich nach all den qualvollen Jahren verdient hat.



Bitte unterstützen Sie Eicko mit einer Patenschaft oder schenken Sie ihm gar Ihr Herz und ein Zuhause!

Bleibt uns noch, Ihnen frohe Ostertage zu wünschen. Vielleicht wird ja tatsächlich Frühlingswetter und gibt uns allen die Möglichkeit zur Erholung in der Natur.

Außerdem könnten wir dann endlich unsere wichtigen Bauprojekte (Sanierung Hundeschlafhäuser und Auslauf kleines Katzenhaus) zum Abschluss bringen bzw. beginnen.

Dafür benötigen wir übrigens dringend tatkräftige Helfer vor Ort. Bitte geben Sie Bescheid, wann wir mit Ihrer Hilfe rechnen können.

Vielleicht können Sie uns auch mit hochwertigem Trockenfutter für unsere sensiblen Katzen und für unsere alten Hunde unterstützen. Unsere Vorräte dafür sind leider wieder aufgebraucht.

Für heute grüßt Sie dankbar und ganz herzlich aus dem Tierheim Bretnig-Hauswalde im Namen des Teams

Angela Rogalli

Vereinsregister:
1. Vorsitzende:
Bankverbindung:
Internet:

VR 339 Amtsgericht Kamenz
Frau Heike Falkenberg
Konto-Nr. 3 000 156 240 BLZ 85050300 Ostsächsische Sparkasse Dresden
www.hoffnung-fuer-tiere.de

